

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 97 (2022)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Streifenlicht : wer sucht, der findet, wenn auch anders als gedacht  
**Autor:** Sixer, Markus  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1005979>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Streifenlicht: Wer sucht, der findet, wenn auch anders als gedacht

Nach einer Übung kommt der grosse Schock: Eine Pistole ging verloren! Ausgerechnet im verschneiten Voralpengebiet. Die Suchaktion verläuft ergebnislos. Zum Glück gibt es Cino. Der fleissige Diensthund macht sich auf die Suche nach einer Glock 17.

Hptm Asg Markus Saxer

Voralpenraum, im Dezember 2021 übt eine Patrouille eines Verbandes der Schweizer Armee unter winterlichen Bedingungen in der Nacht. Es liegt bereits eine solide Schneedecke über dem Gelände.

In der letzten Deckung, kurz vor dem Angriffsziel, konzentriert sich die Patrouille auf den anstehenden Einsatz, das Erstürmen eines von der Gegenseite besetzten Gebäudes.



**Tierische Unterstützung: Der Diensthund Cino kann nicht blass Betäubungsmittel aufspüren, sondern auch Gegenstände, die vom verlorenen Schlüsselbund bis zum Laptop reichen, die irgendwie abhandengekommen sind.**

Bei Übungsende stellt einer der Übungsteilnehmer fest, dass sein Hüftholster mitsamt seiner Glock-Pistole von der Grundplatte abgebrochen ist.

Sofort beginnt eine Suchaktion. Das Suchgebiet ist von beträchtlicher Grösse, neben der letzten Deckung sind auch die Annäherungswege abzusuchen. Die Dunkelheit erschwert die Bemühungen um das Auffinden der Pistole ausserordentlich.

Am Morgen des nächsten Tages wird die Suche bei Tageslicht mit herbeigeschafften Metallspürgeräten fortgesetzt. Die Erfolgssichten sind durch die anhaltenden nächtlichen Schneefälle allerdings gering.

Der Metallanteil bei Glock-Pistolen ist ohnehin auf Lauf und Verschluss beschränkt, der Rest der Waffe besteht aus Kunststoff. Die Schneedecke vermindert zudem die Leistungsfähigkeit der Spürgeräte enorm. Die Waffe ist zwar ungelaufen und wurde für die Übung neutralisiert, dennoch ist es eine gebrauchsfähige Schusswaffe.

Muss wirklich für eine weitere Suche eine spätere Schneeschmelze abgewartet werden, um die Waffe zu finden?

## MP Posten Kloten im Einsatz

Gleichentags liest ein Diensthundeführer des MP Posten Kloten den Journaleintrag zu diesem Vorkommnis. Die Angelegenheit weckt sein Interesse und er meldet sich, nach Absprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter (SB), bei der zuständigen Person des Verbandes.

Denn sein Diensthund, ein Deutscher Schäferrüde ist nicht etwa nur ein Drogenspürhund, sondern auch in der Gegenstandssuche ausgebildet.

Das heisst, der Diensthund Cino kann nicht blass Betäubungsmittel aufspüren, sondern auch Gegenstände, die vom verlorenen Schlüsselbund bis zum Laptop reichen, die irgendwie abhandengekommen sind.

Aufgrund der Ausgangslage wurde mit dem verantwortlichen der Truppe entschieden, mit unserem Gegenstandssucheteam bei nächstmöglicher Gelegenheit nach der Waffe zu suchen, denn die Witterung musste ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Planung der Suchsektoren und die materielle Vorbereitung nimmt einige Zeit in Anspruch.

Der Hund soll nicht überbeansprucht werden. Durch genaue Abklärungen in der Vorbereitungsphase des Hundeführers, kann die Einsatzzeit des Hundes optimal ausgenutzt werden.

Der Hundeführer und sein vierbeiniger Arbeitskollege begeben sich daher erst wenige Arbeitstage vor Weihnachten an den Ereignisort, nachdem über eine längere Zeit trockenes Wetter bei über 0 Grad Celsius herrschte.

Im mancherorts knietiefen Schnee macht sich Diensthund Cino mit dem ihm eigenen Arbeitseifer an die Suche. Er geht dabei an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Nach ziemlich genau 60 Minuten intensiver Suche findet er die an einer schneefreien Stelle liegende Waffe, immer noch im Holster.

Der Hundeführer kann mit Recht stolz sein auf seinen vierbeinigen Arbeitskollegen. Das kann der Autor bei jeder Begegnung im Rahmen dieser Artikelreihe erneut bestätigen. Die Militärpolizisten des MP Posten Kloten und in der gesamten Militärpolizei dürfen bei ihrer Arbeit jederzeit auf tierische Unterstützung zählen.

